

Statement: „Fachplanung in Fachhände geben“

■ Den eigentlichen Wirrwarr bei der Praxis- und Laborplanung liefern schon die zahlreichen Bestimmungen, Verordnungen und Vorschriften, die es einzuhalten gilt. Nicht zu vergessen die baulichen und installationstechnischen Anforderungen seitens der Gerätehersteller für die Aufstellung und Inbetriebnahme von medizinischen und labortechnischen Anlagen. Hinzu kommen die individuellen Vorstellungen des Einzelnen. Das allein sind schon genügend Gründe, eine Fachplanung auch in Fachhände zu geben. Das Streben nach Innovation ist ein ständiger Prozess. Kammern, Fachgruppen und -verbände, Industrie und Handel haben fortlaufend neue Konzepte und Technologien im Fokus, Zahnmedizin zu optimieren, für Patient und Behandlungsteam, für die Praxis und das zahntechnische Labor.

Wie weit die Planungshilfe jeweils reichen soll, kann der Interessent selbst



festlegen: Bei der NWD Gruppe kann der Kunde zu Beginn aus einem Leistungsspektrum genau das wählen, was er für seine Planung an Hilfe benötigt. Nachdem zunächst zu klären ist, welche Vorstellungen der jeweilige Klient in Bezug auf seine Praxis oder sein Labor hat, kann in einem nächsten Schritt die Entwurfsplanung erfolgen. Hier werden sämtliche Planungskonzepte

unter Berücksichtigung funktionaler Aspekte noch einmal durchgearbeitet, abschließend erfolgt die Darstellung des Gesamtentwurfs.

Ein wichtiges Pfund, mit dem Dentaldepots bei der Planungsberatung wuchern können, verbirgt sich hinter dem Begriff der „dentalspezifischen Installationscheckliste“. Hier geht es um die

Ausführungsplanung und Hilfestellung zur Kostenermittlung der bauseitigen Installationen. Dabei müssen sämtliche Vorschriften wie die des Robert Koch-Instituts oder des Medizinproduktegesetzes sowie Besonderheiten, wie sie etwa für Eingriffs- oder Sterilisationsräume gelten, mit berücksichtigt werden. Hinzu kommt die gewünschte Ausstattung der Arbeitsplätze, die ebenfalls strengen Regelungen unterliegt. Ist dieser Part konzeptionell geklärt, erfolgen die zeichnerischen Darstellungen üblicherweise im Maßstab 1:50. Es können aber auch Detailplanungen – etwa für technische Geräte – in 1:1-Zeichnungen dargestellt werden. Auch notwendige individuelle „atmosphärische“ Gestaltungswünsche werden eingearbeitet. Was dann noch fehlt, sind die detaillierten Installationspläne für sämtliche Gewerke innerhalb des Projekts. Das betrifft die Sanitär- und Elektroinstallationen, insbesondere auch die Beleuch-

tung, die EDV-Ausstattung etc. und die Strahlenschutzplanung und die Objektüberwachung vor Ort mit den Handwerkern.

Es hat sich bewährt, dass wir bei NWD schon seit vielen Jahren auf computeranimiertes Design (CAD) für solche Planungen zurückgreifen. So können beispielsweise Planungsänderungen sehr schnell aktualisiert und visualisiert werden.

Für aufwendige fachspezifische Projekte, wie sie die Einrichtung eines Dentallabors oder einer Zahnarztpraxis darstellen, ist die Beratung durch ein Dentaldepot ein guter Weg, um unliebsame und unvorhersehbare Überraschungen zu vermeiden, die zudem sehr kostenintensiv sein können. ◀◀

Norbert Hahn, Leiter des Bereichs Praxis- und Laboreinrichtungen der NWD Gruppe.

Falsche Bewegungsabläufe vermeiden

Die Ingenieure bei A-dec legen besonderen Wert auf die Konstruktion ergonomischer Einheiten.

■ Die Konstruktion nach ergonomischen Gesichtspunkten ist von großer Bedeutung für die Gesundheit des Praxisteam.

12-Uhr-Position immer beliebter

A-dec hat diesen Aspekt nie aus den Augen verloren und setzt das mit dem Drei-Ebenen-Behandlungssystem innovativ und erfolgreich um. Entspannte Patienten und Mitarbeiter in der Praxis sind das Ergebnis dieser Arbeit. Schonen Sie sich und Ihre Mitarbeiter vor den Folgen falscher Bewegungsabläufe bei der Behandlung. A-dec bietet mit seiner Hinter-Kopf-Anwendung in dieser Hinsicht sowohl für Arzt und/oder Assistenz eine Lösung, die immer mehr Anhänger findet.



Schnell einstellbar auf Linkshänder oder Rechtshänder

Linkshänder sind für A-dec keine „Exoten“, sondern eine immer größer werdende Anzahl von Anwendern. Diesen Ansprüchen wird A-dec mit seinen für Rechts- und Linkshänder adaptierbaren Geräten, die sogar montiert

„im Handumdrehen“ für den jeweiligen Anwender einstellbar sind, gerecht. Betriebssicherheit einer Behandlungseinheit ist gerade heute, „wo Zeit Geld ist“, ein weiteres herausragendes Merkmal von A-dec Produkten. A-dec ist Innovation, die den Anwender nie aus dem Auge verliert. Besuchen Sie uns an unserem Messestand und überzeugen Sie sich von der Innovation. ◀◀

Eurotec Dental GmbH

Forumstraße 12, 41468 Neuss

Tel.: 0 21 31/1 33 34 05

Fax: 0 21 31/1 33 35 80

E-Mail: info@eurotec-dental.info

www.eurotec-dental.info

Patientenstuhl zum Wohlfühlen

■ Belmont Takara bietet mit dem Patientenstuhl „Clair“ die Möglichkeit, den Behandlungsplatz „Clesta II“ mit einem abwinkelbaren Liegesitz auszustatten. Die um 90 Grad abklappbaren Beinauflagen am Behandlungsstuhl bieten besonders älteren,

behinderten oder beratungsintensiven Patienten ein gesteigertes Wohlbefinden. Bei ei-



ner Sitzhöhe von 40 cm und der aufrechten Rückenlehne fällt dem Patienten der Einstieg genauso leicht wie das Platznehmen auf dem heimischen Sofa. Beide Füße stehen dabei fest auf dem Boden und die beiden Armauflagen werden problemlos gefunden.

Der erhöhte Wohlfühlfaktor zeigt sich bereits beim Beratungsgespräch: Der Patient sitzt dem Zahnarzt als gleichberechtigter Gesprächspartner auf Augenhöhe gegenüber. Die durch die abwinkelbare Beinauflage erreichte Face-to-Face-Position schafft Vertrauen und bewirkt die Entspannung des Patienten. Der abklappbare Patientenstuhl ermöglicht die für den Zahnarzt komfortable 6-Uhr-Position. Eine Untersuchung, eine Abdrucknahme oder eine Funktionsdiagnostik stehend vor dem Patienten durchzuführen

ist für den Behandler ergonomisch und bequem, während der Patient gleichzeitig von seiner Sitzposition profitiert.

Typisch für Belmont sorgen die leisen, ruhigen Bewegungsabläufe der öldruckangetriebenen Stühle für zusätzliches Wohlbefinden. Sanft folgt der Ablauf den natürlichen Körperbewegungen des Patienten, was zur Beruhigung und Behaglichkeit beiträgt. ◀◀

Belmont Takara

Company Europe GmbH

Berner Straße 18

60437 Frankfurt am Main

Tel.: 0 69/50 68 78-0

E-Mail: dental@takara-belmont.de

Stand: I18

Verschaffen Sie sich Gehör

Die MULTIVOX Kompaktanlage – eine Erfolgsgeschichte in über 20.000 Praxen.



■ Die täglichen Abläufe in Zahnarzt- und Kieferchirurgischen Praxen erfordern ein hohes Maß an schneller und reibungsloser Kommunikation. Vieles muss zügig und im wahrsten Sinne des Wortes auf „Knopfdruck“ geschehen, damit genügend Zeit für den Patienten bleibt.

Organisation und Kommunikation Herzstück der Praxis

Eine modern geführte Praxis ist daher immer auch ein kleines Wirtschaftsunternehmen und kann nur dann erfolgreich geführt werden, wenn sowohl Organisation als auch eine reibungslose Kommunikation gewährleistet sind.

Die MULTIVOX-KOMPAKT Gegensprechanlage ist ein in vielen Praxen bewährtes und auf den Behandler und sein Team abgestimmtes Organisations- und Kommunikationsmittel. Sie zeichnet sich vor allem durch die Kompatibilität zu ihren Vorgängermodellen aus. Die MULTIVOX-KOMPAKT Gegensprechanlage ist modular aufgebaut und jederzeit erweiterbar und somit eine rentable Lösung für viele un-

serer Kunden. Neben der Variante als Tischgerät (kabelgebundene Freisprechstelle) sind insbesondere die Vielzahl der Einbaumöglichkeiten in Wände, Rezeptionsmöbel, Schubladen und Dekorleisten das große Plus dieser Anlage. Zur Standardausrüstung gehören u.a. eine 16-teilige Folientastatur, LED-Betriebsanzeige, Sammelruf, Abhörsperre, Türöffnung sowie die Möglichkeit der Einspeisung von Hintergrundmusik. Weitere Sonderfunktionen (u.a. Schnittstellen für MP3-Player und iPod) können problemlos in das Modell integriert werden, das standardmäßig in den Farben Schwarz, Weiß und Silber erhältlich ist.

Unauffällige Lautsprecher

Die Lautsprecher der MULTIVOX-KOMPAKT Gegensprechanlage fügen sich unauffällig in fast jedes Ambiente ein, egal ob als Wandaufputz-Lautsprecher oder edel als Wand-, Decken- oder Möbeleinbau-Lautsprecher. Alle Modelle können als reine Musikkommunikation oder als Lautsprecher zur Sprach- und Musikübertragung verwendet werden und kommen sowohl in Wartezimmern, Behandlungsräumen als auch auf Fluren zum Einsatz.

Kommunikation ist praxisnotwendig – MULTIVOX ist Kommunikation. ◀◀

MULTIVOX® Petersen GmbH

Bergische Gasse 15, 52066 Aachen

Tel.: 02 41/50 21 64

Fax: 02 41/50 40 53

E-Mail: service@multivox.de

www.multivox.de

Stand: E31

Deutschlands schönste Praxis

Die ZWP Zahnarzt Wirtschaft Praxis hat zum 9. Mal den Designpreis verliehen. Fast 60 Einsendungen bedeuten Bewerberrekord.

Der Gewinner und weitere prämierte Praxen stehen fest und werden in der ZWP Designpreis-Ausgabe und im Internet auf www.zwp-online.info vorgestellt. Präsentiert werden u.a. auch Sondervorstellungen zu der besonderen Umsetzung eines Neubaus und eines Altbaus sowie vier Kinderzahnarztpraxen, welche mit ihren einzigartigen Konzepten für die spezielle Zielgruppe Kinder überzeugten. Der Hauptpreis für den Gewinner ist in diesem Jahr eine über 1,45 Meter große Zahnskulptur eines 6er-Molaren aus glasfaserverstärktem Kunstharz der State of the Art GmbH & Co.KG - der Pokal für Deutschlands schönste Zahnarztpraxis. Die weiteren von der Jury prämierten und vorgestellten Praxen erhalten einen Designpreis 2010-gravierten iPod shuffle und ein Jahresabonnement der renommierten Fachzeitschrift „cosmetic dentistry“. Vielleicht möchten auch Sie sich mit Ihrer Praxis bewerben - Einsendeschluss für den Designpreis 2011 ist der 1. Juli 2011! Die Bewerbungs-



unterlagen sind unter www.designpreis.org zu finden - neben dem Online-Archiv der letzten Designpreis-Ausgaben. Und auf www.zwp-online.info bieten wir Ihnen eine umfassende Bildergalerie mit vielen visuellen Einblicken der diesjährigen Teilnehmer. ◀◀

OEMUS MEDIA AG

Holbeinstraße 29, 04229 Leipzig

Tel.: 03 41/4 84 74-3 08

Fax: 03 41/4 84 74-3 90

E-Mail: zwp-redaktion@oemus-media.de

www.designpreis.org

Stand: E29

Die intuitiven Bedienoberflächen von Arzt- und Assistenzelement sind selbsterklärend und die ergonomisch durchdachten Schwingen- und Tischversionen sorgen für optimale Greifwege. Durch den großen Schwenkbereich und die Höhenverstellung ist auch das Assistenzelement jederzeit optimal erreichbar. Mit der automatischen HYDROclean Funktion wird die Funktionsfähigkeit der Einheit sichergestellt. Das anwendungsfertig gemischte DEKASEPTOL Gel ist direkt und zeitsparend einsatzbereit. Darüber hinaus gibt die Dauer- und Intensiventkeimung mit KaVo OXYGENAL zusätzliche Sicherheit.

Ausstattung für alle Schwerpunkte möglich

Die integrierte Motorsteuerung KaVo SMARTdrive INFORM TECHNOLOGY bietet bereits im niedrigen Drehzahl-

Die Beste – ganz einfach!

Die neue KaVo ESTETICA E50 Behandlungseinheit erleichtert den Praxisalltag mit vielen intelligenten Details.



Ultraschall-Scaler PiezoLED stellt eine präzise und effektive Zahnreinigung sicher.

Über das Multimedia System ERGOcom light kann direkt am Behandlungsplatz auf die Befunddaten des Patienten, einschließlich Röntgen-, Mikroskop- und Kameraaufnahmen zugegriffen werden. Mithilfe der integrierten Intraoralkamera ERGOcam wird den Patienten die Behandlungsnotwendigkeit und die zahnärztliche Leistung greifbar nahe. ◀◀

KaVo Dental GmbH

Bismarckring 39

88400 Biberach an der Riß

Tel.: 0 73 51/56-0

Fax: 0 73 51/56-7 11 04

E-Mail: info@kavo.com

Stand: K28

bereich von 100/min die volle Durchzugskraft und ein besonders vibrationsfreies Anlaufverhalten.

Für die Endodontie kann die Einheit problemlos mit dem KaVo KL 702 Motor aufgerüstet werden. Der neue

Hightech integrieren



Integration und Vernetzung digitaler Verfahren beschleunigen die Behandlungsabläufe in der Praxis. So tragen die neuen Produkte, die Sirona, der Technologieführer der Dentalbranche auf den Fachdentals im Herbst 2010 vorstellt, zur Effizienz des Workflows und zur Wirtschaftlichkeit der Praxis bei.

Befundorientiertes Arbeiten und ganzheitliche Implantatplanung

Die aktuelle Version der 3-D-Röntgensoftware GALAXIS 1.7 ermöglicht dem Zahnarzt, bei der Befundung eines GALILEOS DVT-Volumens wichtige Informationen direkt im Röntgenbild eines Patienten zu hinterlegen und mit einem einfachen Klick wieder aufzurufen. Mit der simultanen prothetischen und chirurgischen Implantatplanung wird Implantieren durch den Import des Prothetikvorschlages ins Röntgenvolumen jetzt noch sicherer und exakter.

Behandlungseinheit mit ApexLocator

Die Behandlungseinheit TENERO von

Sirona kann mit dem hochpräzisen digitalen ApexLocator ausgestattet werden. Die Integration spart Platz und wertvolle Zeit, die der Zahnarzt sonst für das Vorbereiten eines Tischgeräts verwenden muss.

CEREC-Biogenerik rekonstruiert ursprüngliche Kaufläche

Mit der neuen Version 3.80 der CAD/CAM-Software können Zahnärzte und Zahntechniker bei Restaurationen bis zur viergliedrigen Brücke vollanatomische Kauflächen automatisch gestalten. In die Version 3.80 ist außerdem erstmalig die Abutment-Software mit erweitertem Titanbasis-Angebot integriert. ◀◀

Sirona Dental Systems GmbH

Fabrikstr. 31

64625 Bensheim

Tel.: 0 62 51/16-0

E-Mail: contact@sirona.de

www.sirona.de

Stand: K08

ANZEIGE

Produktneuheit zur Fachdental

Besuchen Sie uns auf der InfoDental Düsseldorf, Messe Düsseldorf, 1.-2. Oktober, Halle 8a, Stand G27



EyeMag Smart von Carl Zeiss

Lupenbrille mit neuem Sportbrillenrahmen

Höchste Präzision für trendbewusste Anwender!

- 2,5-fache Vergrößerung
- unterschiedliche Arbeitsabstände von 300 bis 550 mm
- Flip-Up-System
- adaptierbar auf Zeiss LED-EyeMag Light



BAJOHR
OPTECmed



BERATUNG | ANPASSUNG | VERTRIEB | SERVICE

Bajohr OPTECmed | Hansestraße 6 | D-37574 Einbeck | Tel. (05561) 3199990 | Fax (05561) 3199998
info@lupenbrille.de | www.lupenbrille.de | www.lupenbrillen-shop.de
 Rufen Sie gebührenfrei an unter (08 00) 7 10 19 00